



- see english version below -

## Verhaltenskodex / Code of Conduct

**Fachschaftsrat Mathematik / Informatik**  
Warburger Straße 100  
33098 Paderborn

Stand: 11. Oktober 2023

# 1 German version

Die Fachschaft Mathematik/Informatik (FSMI) setzt sich dafür ein, dass die teilnehmenden Personen an allen unseren Veranstaltungen, ob sie in Person oder virtuell stattfinden, nicht belästigt oder schikaniert werden. Durch diesen Verhaltenskodex soll für alle Menschen ein sicherer Raum geschaffen werden und ein besseres Miteinander entstehen. Dieser Kodex gilt insbesondere für, ist aber nicht beschränkt auf, Fachschaftsratsitzungen, Partys, O-Phasen, Informationsveranstaltungen sowie formelle und informelle Treffen im Rahmen der FSMI. Diese Zusammenkünfte der FSMI erfordern ein Umfeld, in dem der Wert jeder Person und Gruppe anerkannt wird. Daher sollen sich alle Teilnehmenden, einschließlich Mitglieder, Vortragende, Freiwillige, Sponsoren und andere Personen nicht an Belästigungen oder Schikaniierungen in irgendeiner Form beteiligen. Dieser Verhaltenskodex wird regelmäßig weiterentwickelt und kann jederzeit von der FSMI geändert werden. Die Bedingungen des Verhaltenskodex sind dabei nicht verhandelbar. Mit Ihrer Anmeldung zu einer Veranstaltung der FSMI oder Ihrer Teilnahme an einer solchen Veranstaltung, erklären Sie sich mit der Einhaltung dieser Richtlinie und ihrer Bedingungen einverstanden.

## 1.1 Erwartetes Verhalten

Von allen Anwesenden wird erwartet, dass sie sich in Übereinstimmung mit professionellen Standards, diesem Verhaltenskodex und den geltenden Gesetzen verhalten. Wir erwarten bei Diskussionen, dass ein konstruktiver Diskurs stattfindet. Dies schließt unter anderem ein, ist aber nicht beschränkt auf, das Unterlassen diffamierender Aussagen oder persönlicher Angriffe, die Bestandteil der Diskussion sind. Ein respektvoller Umgang und das Respektieren der Meinungen anderer ist unumgänglich, um ein sicheres Diskussionsumfeld für alle Menschen zu schaffen. Zu einem respektvollen Umgang gehört unter anderem auch, dass die Wertschätzung von geleisteter Arbeit in angemessenem Umfang stattfindet.

## 1.2 Inakzeptables Verhalten

Schikaniierung und Belästigung wird in keiner Form geduldet. Schikane umfasst unter anderem Schikaniierung aufgrund des Geschlechts, der Geschlechtsidentität und des Geschlechtsausdrucks, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung, des körperlichen Aussehens, der Körpergröße, der Ethnie, ethnischen Gruppe, des Alters, der Religion oder eines anderen Status, der durch in Deutschland geltende Gesetze, geschützt ist. Schikane umfasst die Verwendung missbräuchlicher, beleidigender oder erniedrigender Sprache, Einschüchterung, Stalking, belästigendes Fotografieren oder Aufnehmen, unangemessenen Körperkontakt, sexuelle Bilder und unerwünschte sexuelle Annäherungsversuche oder Aufforderungen zu sexuellen Gefälligkeiten. Jede Person, die inakzeptablem Verhalten ausgesetzt ist oder dieses beobachtet, sollte sofort einen Veranstalter informieren.

Personen, die an Zusammenkünften der FSMI teilnehmen (oder dies planen), sollten

sich jederzeit so verhalten, dass sie sowohl den Worten als auch dem Geist dieser Richtlinie entsprechen, die Belästigung und missbräuchliches Verhalten verbietet, egal ob vor, während oder nach der Zusammenkunft. Dies gilt auch für Äußerungen in sozialen Medien, Online-Publikationen, Textnachrichten und allen anderen Formen der elektronischen Kommunikation.

### **1.3 Inakzeptables Verhalten der FSMI und anderen an der Organisation beteiligten Akteuren**

Sexualisierte Bilder, Aktivitäten oder anderes Material sollten nicht Teil von Zusammenkünften der FSMI sein und es muss auf die Schaffung eines sexualisierten Umfelds durch die FSMI verzichtet werden. Dies beinhaltet insbesondere, aber nicht nur, sexualisierte Kleidung, Uniformen oder Kostüme, die von der FSMI oder einer anderen an der Durchführung oder Planung beteiligten Person oder Organisation in irgendeiner Form vorgeschrieben oder zu dessen tragen ermutigt wird.

### **1.4 Konsequenzen bei inakzeptablem Verhalten**

Wenn eine teilnehmende Person inakzeptables Verhalten an den Tag legt, kann die Veranstaltungsorganisation oder der Fachschaftsrat alle Maßnahmen ergreifen, die sie je nach den Umständen für angemessen halten, angefangen von einer Verwarnung der betreffenden Person bis hin zum Ausschluss von der Zusammenkunft ohne Rückerstattung. Die FSMI behält sich das Recht vor, eine teilnehmende Person, die sich belästigend verhält, von der Teilnahme an weiteren Zusammenkünften der FSMI auszuschließen.

Wenn eine teilnehmende Person (oder eine Person, die an einer Veranstaltung der FSMI teilnehmen möchte) durch Beiträge in sozialen Medien oder anderen Online-Publikationen oder eine andere Form der elektronischen Kommunikation ein Verhalten an den Tag legt, das gegen diese Richtlinie verstößt, sei es vor, während oder nach einer Veranstaltung der FSMI, kann die FSMI geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen, zu denen auch die Verhängung eines vorübergehenden oder dauerhaften Verbots der Teilnahme einer Person an künftigen Zusammenkünften der FSMI gehören kann.

### **1.5 Was ist zu tun, wenn Sie Opfer von inakzeptablem Verhalten werden oder solches bei Anderen beobachten?**

Wenn Sie belästigt werden, wenn Sie bemerken, dass eine andere Person belästigt wird, oder wenn Sie andere Bedenken in Bezug auf Belästigung haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an ein Mitglied des Veranstaltungspersonals. Wir empfehlen Ihnen auch, sich an Marlena Müller (sie/ihr) Verhaltenskodex-Beauftragte unter [muller@mail.uni-paderborn.de](mailto:muller@mail.uni-paderborn.de) zu wenden.

### **1.6 Reaktion auf Zwischenfälle**

Jede Meldung über eine Belästigung bei einer unserer Zusammenkünfte wird sofort behandelt. Von Teilnehmenden, die aufgefordert werden, belästigendes Verhalten zu un-

terlassen, wird erwartet, dass sie dem sofort nachkommen.

Unsere Helfer sollen eine Schulung zur Reaktion auf Vorfälle absolvieren und reagieren schnell und gründlich auf Berichte über Belästigungen. Wie bereits erwähnt, kann die Organisation bei belästigendem Verhalten einer teilnehmenden Person alle ihnen angemessen erscheinenden Maßnahmen ergreifen, die je nach den Umständen von einer Verwarnung an die betreffende Person bis hin zum Ausschluss von der Veranstaltung ohne Rückerstattung reichen. Die FSMI behält sich das Recht vor, Teilnehmende, die sich belästigend verhalten, von der Teilnahme an weiteren Veranstaltungen, Schulungen oder anderen Aktivitäten der FSMI auszuschließen.

Die Mitarbeitenden (Helfer der FSMI, Sicherheitspersonal, ...) der Zusammenkunft bieten den Opfern auch Unterstützung an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Bereitstellung einer Eskorte
- Kontaktaufnahme mit dem Sicherheitsdienst der Universität/des Veranstaltungsorts oder der Polizei
- Einweisung der wichtigsten Mitarbeiter der Veranstaltung in Bezug auf Reaktion/Opferhilfe
- und anderweitige Unterstützung der von Belästigung Betroffenen, um sicherzustellen, dass sie sich während der gesamten Veranstaltung sicher fühlen.

## **1.7 Bedenken im Vorfeld einer Veranstaltung**

Wenn Sie planen an einer bevorstehenden Zusammenkunft teilzunehmen und Bedenken bezüglich einer anderen Person haben, die möglicherweise anwesend ist, wenden Sie sich bitte an Marlena Müller (sie/ihr) Verhaltenskodex-Beauftragte unter [muller@mail.uni-paderborn.de](mailto:muller@mail.uni-paderborn.de). Es werden Vorkehrungen getroffen, um Ihren Komfort und Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Dazu gehören u. a. die Vorbereitung des Veranstaltungspersonals vor Ort, das Verhindern, dass Opfer und Belästiger an denselben Gesprächen/Veranstaltungen teilnehmen, und die Bereitstellung von Mobiltelefonnummern für die sofortige Kontaktaufnahme vor Ort.

## **2 English version**

The Mathematics/Computer Science Student Council (MCSSC) is committed to ensuring that people participating in all our events, whether in person or virtual, are not harassed or bullied. This Code of Conduct is intended to create a safe space for all people and to create a better way of getting along with each other.

This code applies specifically to, but is not limited to, Student Council meetings, parties, O-phases, information sessions, and formal and informal meetings within the MCSSC. These MCSSC gatherings require an environment in which the value of each person and group is recognised. Therefore, all participants, including members, presenters, volunteers, sponsors and others shall not engage in harassment or bullying in any form.

This Code of Conduct shall be developed on a regular basis and may be amended by the MCSSC at any time. In doing so, the terms of the Code of Conduct are non-negotiable. By registering for or attending any MCSSC event, you agree to abide by this policy and its terms.

### **2.1 Expected behaviour**

All attendees are expected to conduct themselves in accordance with professional standards, this Code of Conduct and applicable laws.

We expect constructive discourse to take place during discussions. This includes, but is not limited to, refraining from defamatory statements or personal attacks that are part of the discussion. Respectful interaction and respect for the opinions of others is essential to create a safe discussion environment for all people. Respectful interaction also includes, among other things, an appropriate level of appreciation for work done.

### **2.2 Inacceptable behaviour**

Bullying and harassment will not be tolerated in any form. Harassment includes, but is not limited to, harassment based on gender, gender identity and expression, sexual orientation, disability, physical appearance, height, ethnicity, ethnic group, age, religion or any other status protected by laws in force in Germany. Harassment includes the use of abusive, insulting or demeaning language, intimidation, stalking, harassing photography or recording, inappropriate physical contact, sexual images and unwanted sexual advances or requests for sexual favours. Any person who is exposed to or observes unacceptable behaviour should inform an organiser immediately.

Persons attending (or planning to attend) meetings of the MCSSC should at all times conduct themselves in a manner consistent with both the words and the spirit of this policy, which prohibits harassment and abusive behaviour, whether before, during or after the meeting. This also applies to statements made on social media, online publications, text messages and all other forms of electronic communication.

### **2.3 Inacceptable behaviour by the MCSSC and other actors involved in the organisation**

Sexualised images, activities or other material should not be part of meetings of the MCSSC and the creation of a sexualised environment by the MCSSC must be refrained from. This includes, but is not limited to, sexualised clothing, uniforms or costumes that are in any way prescribed or encouraged to be worn by the MCSSC or any other person or organisation involved in the conduct or planning.

### **2.4 Consequences for unacceptable behaviour**

If a participating person engages in unacceptable behaviour, the event organisation or the Student Council may take any action they deem appropriate depending on the circumstances, ranging from a warning to the person concerned to exclusion from the meeting without refund. The FSMI reserves the right to exclude a participating person who behaves in a harassing manner from participating in further meetings of the MCSSC. If a participating person (or a person seeking to participate in an MCSSC event) engages in conduct that violates this Policy through postings on social media or other online publications or any other form of electronic communication, whether before, during or after an MCSSC event, the FSMI may take appropriate remedial action, which may include imposing a temporary or permanent ban on a person's participation in future MCSSC meetings.

### **2.5 What to do if you are a victim of or observe unacceptable behaviour in others?**

If you are being harassed, if you notice that another person is being harassed, or if you have any other concerns about harassment, please contact a member of the event staff immediately. We also recommend that you contact Marlena Müller (she/her) Code-of-Conduct-Officer at [muller@mail.uni-paderborn.de](mailto:muller@mail.uni-paderborn.de) .

### **2.6 incident response**

Any report of harassment at one of our meetings will be dealt with immediately. Participants who are asked to refrain from harassing behaviour are expected to comply immediately.

Our helpers are expected to complete incident response training and respond quickly and thoroughly to reports of harassment. As mentioned above, if a participating person engages in harassing behaviour, the organisation may take any action they deem appropriate, ranging from a warning to the person concerned to exclusion from the event without refund, depending on the circumstances. The FSMI reserves the right to exclude participants who behave in a harassing manner from participating in further events, training or other activities of the FSMI.

The staff (FSMI helpers, security personnel, ...) of the meeting also offer support to victims, including but not limited to:

- providing an escort
- contacting university/venue security or the police.
- briefing key event staff on response/victim assistance.
- and otherwise support those experiencing harassment to ensure that they feel safe throughout the event.

## **2.7 Concerns in advance of an event**

If you are planning to attend an upcoming meeting and have concerns about another person who may be present, please contact Marlena Müller (she/her) Code-of-Conduct-Officer at [muller@mail.uni-paderborn.de](mailto:muller@mail.uni-paderborn.de). Arrangements will be made to ensure your comfort and safety. These include, but are not limited to, on-site preparation of event staff, preventing victims and harassers from participating in the same conversations/meetings, and providing mobile phone numbers for immediate on-site contact.